

1969	Ausgegeben zu Bonn am 6. Juni 1969	Nr. 44
------	------------------------------------	--------

Tag	Inhalt	Seite
4. 6. 69	Gesetz zur Änderung des Bundeswahlgesetzes Bundesgesetzbl. III 111-1	473
30. 5. 69	Verordnung zu § 1 Abs. 1 des Bundespolizeibeamtengesetzes Bundesgesetzbl. III 2030-6-7	474
2. 6. 69	Verordnung zur Erleichterung des Ferienreiseverkehrs auf der Straße im Jahre 1969	475
28. 5. 69	Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts (zu § 3 Abs. 2 und § 3 Abs. 3 Satz 1 des Gesetzes über eine Altershilfe für Landwirte in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. September 1965) Bundesgesetzbl. III 8251-1	477
Hinweis auf andere Verkündungsblätter		
	Bundesgesetzblatt Teil II Nr. 34	477
	Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften	478

Gesetz zur Änderung des Bundeswahlgesetzes

Vom 4. Juni 1969

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Änderung des Bundeswahlgesetzes

Das Bundeswahlgesetz vom 7. Mai 1956 (Bundesgesetzbl. I S. 383), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Mai 1968 (Bundesgesetzbl. I S. 503), wird wie folgt geändert:

Nach „Neunter Abschnitt. Schlußbestimmungen“ wird folgender § 49 a eingefügt:

„§ 49 a

Wurden Grenzen einer kreisfreien Stadt, eines Landkreises, einer Gemeinde oder eines gemeindefreien Gebiets bis zum 1. Oktober 1968 geändert,

ändern sich für die Wahl des Sechsten Deutschen Bundestages entsprechend auch die Grenzen der betroffenen Wahlkreise.“

Artikel 2

Geltung in Berlin

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin.

Artikel 3

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 4. Juni 1969

Der Bundespräsident
Lübke

Der Bundeskanzler
Kiesinger

Für den Bundesminister des Innern
Der Bundesminister der Justiz
Horst Ehmke

Verordnung
zu § 1 Abs. 1 des Bundespolizeibeamtenengesetzes
Vom 30. Mai 1969

Auf Grund des § 1 Abs. 1 des Bundespolizei-
 beamtenengesetzes in der Fassung der Bekannt-
 machung vom 10. Juli 1967 (Bundesgesetzbl. I S. 701),
 zuletzt geändert durch das Zweite Besoldungsneu-
 regelungsgesetz vom 14. Mai 1969 (Bundesgesetzbl. I
 S. 365), wird verordnet:

§ 1

Polizeivollzugsbeamte des Bundes sind im Bun-
 desgrenzschutz, im Bundeskriminalamt und im Bun-
 desministerium des Innern folgende Beamte:

Grenzjäger,
 Matrose im Bundesgrenzschutz,
 Grenztruppjäger,
 Vormatrose im Bundesgrenzschutz,
 Grenzoberjäger,
 Obermatrose im Bundesgrenzschutz,
 Grenzhauptjäger,
 Hauptmatrose im Bundesgrenzschutz,
 Fahnenjunker im Bundesgrenzschutz,
 Seekadett im Bundesgrenzschutz,
 Oberwachtmeister im Bundesgrenzschutz,
 Maat im Bundesgrenzschutz,
 Hauptwachtmeister im Bundesgrenzschutz,
 Obermaat im Bundesgrenzschutz,
 Fähnrich im Bundesgrenzschutz,
 Fähnrich zur See im Bundesgrenzschutz,
 Meister im Bundesgrenzschutz,
 Bootsmann im Bundesgrenzschutz,
 Obermeister im Bundesgrenzschutz,
 Oberbootsmann im Bundesgrenzschutz,
 Oberfähnrich im Bundesgrenzschutz,
 Oberfähnrich zur See im Bundesgrenzschutz,
 Hauptmeister im Bundesgrenzschutz,
 Hauptbootsmann im Bundesgrenzschutz,
 Stabsmeister im Bundesgrenzschutz,
 Stabsbootsmann im Bundesgrenzschutz,
 Leutnant im Bundesgrenzschutz,
 Leutnant zur See im Bundesgrenzschutz,
 Oberstabsmeister im Bundesgrenzschutz,
 Oberstabsbootsmann im Bundesgrenzschutz,
 Oberleutnant im Bundesgrenzschutz,
 Oberleutnant zur See im Bundesgrenzschutz,

Hauptmann im Bundesgrenzschutz,
 Kapitänleutnant im Bundesgrenzschutz,
 Major im Bundesgrenzschutz,
 Korvettenkapitän im Bundesgrenzschutz,
 Stabsarzt im Bundesgrenzschutz,
 Oberstleutnant im Bundesgrenzschutz,
 Fregattenkapitän im Bundesgrenzschutz,
 Oberstabsarzt im Bundesgrenzschutz,
 Oberfeldarzt im Bundesgrenzschutz,
 Oberst im Bundesgrenzschutz,
 Oberstarzt im Bundesgrenzschutz,
 Brigadegeneral im Bundesgrenzschutz,
 Generalmajor im Bundesgrenzschutz,

Kriminalanwärter im allgemeinen Dienst,
 Kriminalmeister,
 Kriminalobermeister,
 Kriminalinspektor (künftig wegfallend),
 Kriminalkommissar,
 Kriminaloberkommissar,
 Kriminalanwärter im leitenden Dienst,
 Kriminalhauptkommissar,
 Regierungskriminalrat,
 Oberregierungskriminalrat,
 Regierungskriminaldirektor,
 Leitender Regierungskriminaldirektor,
 Vizepräsident des Bundeskriminalamtes,
 Präsident des Bundeskriminalamtes,

Inspekteur der Bereitschaftspolizeien der Länder.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Über-
 leitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetz-
 blatt I S. 1) in Verbindung mit § 29 des Bundes-
 polizeibeamtenengesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. April
 1969 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung zu
 § 1 Abs. 1 des Bundespolizeibeamtenengesetzes vom
 24. Oktober 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 835), zuletzt
 ergänzt durch die Verordnung vom 25. August 1964
 (Bundesgesetzbl. I S. 705), außer Kraft.

Bonn, den 30. Mai 1969

Der Bundesminister des Innern
 In Vertretung des Staatssekretärs
 Bachmann

**Verordnung
zur Erleichterung des Ferienreiseverkehrs auf der Straße
im Jahre 1969**

Vom 2. Juni 1969

Auf Grund des § 6 Abs. 1 Nr. 3 des Straßenverkehrsgesetzes vom 19. Dezember 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 837), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. März 1969 (Bundesgesetzbl. I S. 217), wird mit Zustimmung des Bundesrates verordnet:

§ 1

(1) Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Gütern bestimmt sind, mit einem zulässigen Gesamtgewicht von siebeneinhalb Tonnen und darüber sowie Anhänger hinter Lastkraftfahrzeugen dürfen auf den Bundesautobahnen zu folgenden Zeiten nicht verkehren:

1. Freitag, den 27. Juni 1969, 15.00 Uhr bis 22.00 Uhr,
Samstag, den 28. Juni 1969, 6.00 Uhr bis
Sonntag, den 29. Juni 1969, 22.00 Uhr.
2. Freitag, den 4. Juli 1969, 15.00 Uhr bis 22.00 Uhr,
Samstag, den 5. Juli 1969, 6.00 Uhr bis
Sonntag, den 6. Juli 1969, 22.00 Uhr.
3. Freitag, den 11. Juli 1969, 15.00 Uhr bis 22.00 Uhr,
Samstag, den 12. Juli 1969, 6.00 Uhr bis
Sonntag, den 13. Juli 1969, 22.00 Uhr.
4. Freitag, den 18. Juli 1969, 15.00 Uhr bis 22.00 Uhr,
Samstag, den 19. Juli 1969, 6.00 Uhr bis
Sonntag, den 20. Juli 1969, 22.00 Uhr.
5. Freitag, den 25. Juli 1969, 15.00 Uhr bis 22.00 Uhr,
Samstag, den 26. Juli 1969, 6.00 Uhr bis
Sonntag, den 27. Juli 1969, 22.00 Uhr.

(2) Das Verkehrsverbot des Absatzes 1 gilt außerdem für folgende Bundesstraßen:

Bundesstraßennummer	von Ortsausgangstafel — Bild 38 der Anlage zur Straßenverkehrs-Ordnung —	bis Ortseingangstafel — Bild 37 der Anlage zur Straßenverkehrs-Ordnung —
B 2	Starnberg	Garmisch
B 4	Kiel	Hamburg
B 5	Hamburg	Itzehoe
B 19	Ulm	Oberstdorf
B 27	Stuttgart	Rottweil
B 30	Ulm	Weingarten
B 31	Freiburg	Lindau
B 76	Flensburg	Schleswig
B 77	Schleswig	Rendsburg
B 204	Itzehoe	Heide
B 205	Rendsburg	Neumünster
B 207	Bad Schwartau	Puttgarden

Bundesstraßennummer	von Ortsausgangstafel — Bild 38 der Anlage zur Straßenverkehrs-Ordnung —	bis Anschlußstelle der Bundesautobahn
B 38	Weinheim	Viernheimer Kreuz
B 404	Kiel	Bargteheide.

§ 2

(1) Das Parken der unter das Verkehrsverbot des § 1 fallenden Fahrzeuge auf Parkplätzen der Bundesautobahn ist zu folgenden Zeiten verboten:

- Freitag, den 27. Juni 1969, 15.00 Uhr bis 22.00 Uhr,
Freitag, den 4. Juli 1969, 15.00 Uhr bis 22.00 Uhr,
Freitag, den 11. Juli 1969, 15.00 Uhr bis 22.00 Uhr,
Freitag, den 18. Juli 1969, 15.00 Uhr bis 22.00 Uhr,
Freitag, den 25. Juli 1969, 15.00 Uhr bis 22.00 Uhr.

(2) Parkplätze der Bundesautobahn im Sinne des Absatzes 1 sind alle Parkplätze, auch an Tankstellen und Raststätten, die eine unmittelbare Zufahrt von der Bundesautobahn haben.

§ 3

(1) Die Verbote der §§ 1 und 2 gelten nicht für Fahrzeuge der Polizei, des öffentlichen Straßendienstes der Verwaltung und nicht für Fahrten von und nach Berlin und im Interzonenverkehr.

(2) Bundesgrenzschutz, Katastrophenschutz, Zollgrenzdienst und Zollfahndung sind von den Verböten der §§ 1 und 2 befreit, soweit die Voraussetzungen des § 48 Abs. 1 Satz 2 Buchstabe b oder c der Straßenverkehrs-Ordnung vorliegen.

(3) Die Bundeswehr ist unter gebührender Berücksichtigung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung von den Verböten der §§ 1 und 2 befreit, soweit das zuständige Wehrbereichskommando feststellt, daß dringende militärische Bedürfnisse dieses erfordern.

§ 4

(1) Die Straßenverkehrsbehörden (§ 47 Abs. 1 der Straßenverkehrs-Ordnung) können in dringenden Fällen Ausnahmegenehmigungen von dem Verkehrsverbot des § 1 Abs. 2 erteilen; sie können zur notwendigen Treibstoffversorgung der Tankstellen an den Bundesautobahnen auch Ausnahmegenehmigungen vom Verkehrsverbot des § 1 Abs. 1 erteilen.

(2) Örtlich zuständig ist die Straßenverkehrsbehörde, in deren Bezirk die Ladung aufgenommen wird. Diese Behörde ist auch für die Genehmigung

von Leerfahrten zum Beladungsort zuständig. Wird die Ladung außerhalb des Geltungsbereichs dieser Verordnung aufgenommen, so ist die Straßenverkehrsbehörde zuständig, in deren Bezirk die Grenzübergangsstelle dieses Geltungsbereichs liegt.

(3) Die zuständigen obersten Landesbehörden können allgemeine Ausnahmen von dem Verkehrsverbot des § 1 für bestimmte Gebiete zulassen, soweit dies bei einem Erntenotstand erforderlich ist. Das gilt nicht für Bundesautobahnen.

§ 5

Die Vorschriften über das Sonntagsfahrverbot (§ 4 a der Straßenverkehrs-Ordnung) und die hier von erteilten Ausnahmegenehmigungen (§ 46 der Straßenverkehrs-Ordnung) bleiben unberührt, soweit sie sich nicht auf die Bundesautobahnen beziehen. Dauerausnahmegenehmigungen vom Sonntagsfahrverbot gelten, soweit sie sich nicht auf die Bundesautobahnen beziehen, für die gesamten in § 1 aufgeführten Zeiten.

§ 6

Ordnungswidrig im Sinne des § 24 des Straßenverkehrsgesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. entgegen § 1 ein Kraftfahrzeug führt, ohne nach § 4 Abs. 1 oder 3 oder auf Grund einer Ausnahmegenehmigung vom Sonntagsfahrverbot hierzu be-

rechtigt zu sein oder dabei den Bedingungen oder Auflagen einer Ausnahmegenehmigung zuwiderhandelt,

2. entgegen § 1 das Führen eines Kraftfahrzeugs zuläßt, für das keine Ausnahmegenehmigung nach § 4 Abs. 1 oder 3 oder keine Ausnahmegenehmigung vom Sonntagsfahrverbot erteilt ist, oder dessen Betrieb den Bedingungen oder Auflagen einer erteilten Ausnahmegenehmigung widerspricht,
3. entgegen § 2 auf Parkplätzen der Bundesautobahn parkt.

§ 7

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit Artikel 7 des Gesetzes zur Sicherung des Straßenverkehrs vom 19. Dezember 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 832), Artikel 3 des Gesetzes zur Änderung des Straßenverkehrsgesetzes und des Gesetzes zur Sicherung des Straßenverkehrs vom 16. Juli 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 709) und Artikel 9 des Gesetzes über Maßnahmen auf dem Gebiete des Verkehrsrechts und Verkehrshaftpflichtrechts vom 16. Juli 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 710) auch im Land Berlin.

§ 8

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 2. Juni 1969

Der Bundesminister für Verkehr
Georg Leber

Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts

Aus dem Beschluß des Bundesverfassungsgerichts vom 15. April 1969 — 1 BvL 18/68 —, ergangen auf Vorlage des Sozialgerichts Würzburg, wird nachfolgender Entscheidungssatz veröffentlicht:

§ 3 Absatz 2 und § 3 Absatz 3 Satz 1 des Gesetzes über eine Altershilfe für Landwirte in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. September 1965 (Bundesgesetzbl. I S. 1448) sind mit dem Grundgesetz vereinbar.

Der vorstehende Entscheidungssatz hat gemäß § 31 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht Gesetzeskraft.

Bonn, den 28. Mai 1969

Der Bundesminister der Justiz
Horst Ehmke

Bundesgesetzblatt Teil II

Tag	Inhalt	Seite
Nr. 34, ausgegeben am 3. Juni 1969		
29. 5. 69	Verordnung zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs (Nr. 7/69 — Zollkontingente für Rohblei und Rohzink)	1117
29. 5. 69	Fünfte Verordnung zur Änderung der Erläuterungen zum Zolltarif	1119
5. 5. 69	Bekanntmachung der Ergänzung der Anlage zum Europäischen Übereinkommen über die Regelung des Personenverkehrs zwischen den Mitgliedstaaten des Europarates	1120

Hinweis auf Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften,

die mit ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften unmittelbare Rechtswirksamkeit in der Bundesrepublik Deutschland erlangt haben

Datum und Bezeichnung der Rechtsvorschrift	Veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften	
	— Ausgabe in deutscher Sprache —	
	vom	Nr./Seite
13. 5. 69 Verordnung (EWG) Nr. 894/69 der Kommission über die Festsetzung der Erstattung bei der Ausfuhr von Olsaaten	14. 5. 69	L 115/14
13. 5. 69 Verordnung (EWG) Nr. 895/69 des Rates zur Änderung — für den Zeitraum vom 29. Juli 1968 bis zum 30. Januar 1969 — der in der Verordnung (EWG) Nr. 823/68 vorgesehenen Regelung der bei der Einfuhr von Tilsiter Käse (Havarti) zu erhebenden Abschöpfungen	15. 5. 69	L 116/1
13. 5. 69 Verordnung (EWG) Nr. 896/69 des Rates zur Festsetzung des Schwellenpreises für Getreide für das Wirtschaftsjahr 1969/1970	15. 5. 69	L 116/2
13. 5. 69 Verordnung (EWG) Nr. 897/69 des Rates zur Festsetzung der im Falle einer erheblichen Preiserhöhung auf dem Schweinefleischsektor anzuwendenden Grundregeln	15. 5. 69	L 116/3
14. 5. 69 Verordnung (EWG) Nr. 898/69 der Kommission zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grütze und Grieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Abschöpfungen	15. 5. 69	L 116/5
14. 5. 69 Verordnung (EWG) Nr. 899/69 der Kommission über die Festsetzung der Prämien, die den Abschöpfungen für Getreide und Malz hinzugefügt werden	15. 5. 69	L 116/6
14. 5. 69 Verordnung (EWG) Nr. 900/69 der Kommission zur Festsetzung der bei der Erstattung für Getreide anzuwendenden Berichtigung	15. 5. 69	L 116/8
14. 5. 69 Verordnung (EWG) Nr. 901/69 der Kommission zur Festsetzung der für Getreide, Mehle, Grütze und Grieß von Weizen oder Roggen anzuwendenden Erstattungen	15. 5. 69	L 116/10
14. 5. 69 Verordnung (EWG) Nr. 902/69 der Kommission zur Festsetzung der bei Reis und Bruchreis anzuwendenden Abschöpfungen	15. 5. 69	L 116/14
14. 5. 69 Verordnung (EWG) Nr. 903/69 der Kommission zur Festsetzung der Erstattungen bei der Ausfuhr für Reis und Bruchreis	15. 5. 69	L 116/16
14. 5. 69 Verordnung (EWG) Nr. 904/69 der Kommission zur Festsetzung der Prämien als Zuschlag zu den Abschöpfungen für Reis und Bruchreis	15. 5. 69	L 116/18
14. 5. 69 Verordnung (EWG) Nr. 905/69 der Kommission zur Festsetzung der bei der Erstattung für Reis und Bruchreis anzuwendenden Berichtigung	15. 5. 69	L 116/20
14. 5. 69 Verordnung (EWG) Nr. 906/69 der Kommission über die Festsetzung der Abschöpfungen bei der Einfuhr von Weißzucker und Rohzucker	15. 5. 69	L 116/22
14. 5. 69 Verordnung (EWG) Nr. 907/69 der Kommission über die Festsetzung der Abschöpfung bei der Einfuhr von Melasse	15. 5. 69	L 116/23
14. 5. 69 Verordnung (EWG) Nr. 908/69 der Kommission zur Festsetzung der Abschöpfungen bei der Einfuhr von Kälbern und ausgewachsenen Rindern sowie von Rindfleisch, ausgenommen gefrorenes Rindfleisch	15. 5. 69	L 116/24
14. 5. 69 Verordnung (EWG) Nr. 909/69 der Kommission zur Festsetzung der Abschöpfungen bei der Einfuhr von Milch und Milcherzeugnissen	15. 5. 69	L 116/27
14. 5. 69 Verordnung (EWG) Nr. 910/69 der Kommission zur Festsetzung der Erstattungen bei der Ausfuhr von Olivenöl	15. 5. 69	L 116/33
13. 5. 69 Verordnung (EWG) Nr. 911/69 des Rates über Maßnahmen zur Erleichterung des Absatzes des Zuckers, der in den französischen überseeischen Departements erzeugt worden ist	17. 5. 69	L 118/1
16. 5. 69 Verordnung (EWG) Nr. 912/69 der Kommission zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grütze und Grieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Abschöpfungen	17. 5. 69	L 118/3

Datum und Bezeichnung der Rechtsvorschrift		Veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften	
		— Ausgabe in deutscher Sprache —	
		vom	Nr./Seite
16. 5. 69	Verordnung (EWG) Nr. 913/69 der Kommission über die Festsetzung der Prämien, die den Abschöpfungen für Getreide und Malz hinzugefügt werden	17. 5. 69	L 118/4
16. 5. 69	Verordnung (EWG) Nr. 914/69 der Kommission zur Änderung der bei der Erstattung für Getreide anzuwendenden Berichtigung	17. 5. 69	L 118/6
16. 5. 69	Verordnung (EWG) Nr. 915/69 der Kommission über die Festsetzung der Abschöpfungen bei der Einfuhr von Weißzucker und Rohzucker	17. 5. 69	L 118/7
16. 5. 69	Verordnung (EWG) Nr. 916/69 der Kommission zur Festsetzung der Abschöpfungen für Olivenöl	17. 5. 69	L 118/8
16. 5. 69	Verordnung (EWG) Nr. 917/69 der Kommission zur Festsetzung des Betrages der Beihilfe für Olsaaten	17. 5. 69	L 118/10
19. 5. 69	Verordnung (EWG) Nr. 918/69 der Kommission zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grütze und Grieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Abschöpfungen	20. 5. 69	L 119/1
19. 5. 69	Verordnung (EWG) Nr. 919/69 der Kommission über die Festsetzung der Prämien, die den Abschöpfungen für Getreide und Malz hinzugefügt werden	20. 5. 69	L 119/2
19. 5. 69	Verordnung (EWG) Nr. 920/69 der Kommission zur Änderung der bei der Erstattung für Getreide anzuwendenden Berichtigung	20. 5. 69	L 119/4
19. 5. 69	Verordnung (EWG) Nr. 921/69 der Kommission über die Festsetzung der Abschöpfungen bei der Einfuhr von Weißzucker und Rohzucker	20. 5. 69	L 119/5
19. 5. 69	Verordnung (EWG) Nr. 922/69 der Kommission über eine Ausschreibung zum Absatz von Butter aus den Beständen der niederländischen Interventionsstelle	20. 5. 69	L 119/6
20. 5. 69	Verordnung (EWG) Nr. 923/69 der Kommission zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grütze und Grieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Abschöpfungen	21. 5. 69	L 120/1
20. 5. 69	Verordnung (EWG) Nr. 924/69 der Kommission über die Festsetzung der Prämien, die den Abschöpfungen für Getreide und Malz hinzugefügt werden	21. 5. 69	L 120/2
20. 5. 69	Verordnung (EWG) Nr. 925/69 der Kommission zur Änderung der bei der Erstattung für Getreide anzuwendenden Berichtigung	21. 5. 69	L 120/4
20. 5. 69	Verordnung (EWG) Nr. 926/69 der Kommission über die Festsetzung der Abschöpfungen bei der Einfuhr von Weißzucker und Rohzucker	21. 5. 69	L 120/5
20. 5. 69	Verordnung (EWG) Nr. 927/69 der Kommission zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 95/69 im Hinblick auf die niederländische Aufschrift auf bestimmten Großpackungen von Eiern	21. 5. 69	L 120/6
21. 5. 69	Verordnung (EWG) Nr. 928/69 der Kommission zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grütze und Grieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Abschöpfungen	22. 5. 69	L 121/1
21. 5. 69	Verordnung (EWG) Nr. 929/69 der Kommission über die Festsetzung der Prämien, die den Abschöpfungen für Getreide und Malz hinzugefügt werden	22. 5. 69	L 121/2
21. 5. 69	Verordnung (EWG) Nr. 930/69 der Kommission zur Änderung der bei der Erstattung für Getreide anzuwendenden Berichtigung	22. 5. 69	L 121/4
21. 5. 69	Verordnung (EWG) Nr. 931/69 der Kommission über die Festsetzung der Abschöpfungen bei der Einfuhr von Weißzucker und Rohzucker	22. 5. 69	L 121/5
21. 5. 69	Verordnung (EWG) Nr. 932/69 der Kommission über die Festsetzung der Abschöpfung bei der Einfuhr von Melasse	22. 5. 69	L 121/6
21. 5. 69	Verordnung (EWG) Nr. 933/69 der Kommission zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 198/69 über den Absatz von Butter zu herabgesetzten Preisen an bestimmte Verarbeitungsbetriebe in der Gemeinschaft	22. 5. 69	L 121/7

Datum und Bezeichnung der Rechtsvorschrift	Veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften	
	— Ausgabe in deutscher Sprache —	
	vom	Nr./Seite
21. 5. 69 Verordnung (EWG) Nr. 934/69 der Kommission zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 662/69 über den Verkauf von Butter, die ein gewisses Mindestalter überschreitet, durch die Interventionsstellen	22. 5. 69	L 121/8
22. 5. 69 Verordnung (EWG) Nr. 935/69 der Kommission zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grütze und Grieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Abschöpfungen	23. 5. 69	L 123/1
22. 5. 69 Verordnung (EWG) Nr. 936/69 der Kommission über die Festsetzung der Prämien, die den Abschöpfungen für Getreide und Malz hinzugefügt werden	23. 5. 69	L 123/2
22. 5. 69 Verordnung (EWG) Nr. 937/69 der Kommission zur Festsetzung der bei der Erstattung für Getreide anzuwendenden Berichtigung	23. 5. 69	L 123/4
22. 5. 69 Verordnung (EWG) Nr. 938/69 der Kommission zur Festsetzung der für Getreide, Mehle, Grütze und Grieß von Weizen oder Roggen anzuwendenden Erstattungen	23. 5. 69	L 123/6
22. 5. 69 Verordnung (EWG) Nr. 939/69 der Kommission zur Festsetzung der bei Reis und Bruchreis anzuwendenden Abschöpfungen	23. 5. 69	L 123/10
22. 5. 69 Verordnung (EWG) Nr. 940/69 der Kommission zur Festsetzung der Erstattungen bei der Austuhr für Reis und Bruchreis	23. 5. 69	L 123/12

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz. — Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges. m.b.H., 5 Köln 1, Postfach.
 Druck: Bundesdruckerei Bonn.

Im Bezugspreis ist Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 5,5 %.

Das Bundesgesetzblatt erscheint in drei Teilen. In Teil I und II werden die Gesetze und Verordnungen in zeitlicher Reihenfolge nach ihrer Ausfertigung verkündet. In Teil III wird das als fortgeltend festgestellte Bundesrecht auf Grund des Gesetzes über die Sammlung des Bundesrechts vom 10. Juli 1958 (Bundesgesetzbl. I S. 437) nach Sachgebieten geordnet veröffentlicht. Bezugsbedingungen für Teil III durch den Verlag. Bezugsbedingungen für Teil I und II: Laufender Bezug nur durch die Post. Neubestellung mittels Zeitungskontokarte an einem Postschalter. Bezugspreis vierteljährlich für Teil I und Teil II je 10,— DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 0,50 DM gegen Voreinsendung des erforderlichen Betrages auf Postscheckkonto „Bundesgesetzblatt“ Köln 3 99 oder nach Bezahlung auf Grund einer Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe 0,50 DM zuzüglich Versandgebühr 0,15 DM.

Bestellungen bereits erschienener Ausgaben sind zu richten an: Bundesgesetzblatt 53 Bonn 1, Postfach.